

Newsletter Nummer 11/2021: Aktuelles aus Kreistag und Fraktion

Kreistagssitzung am 19. Oktober 2021 in Nußloch

Die Finanzen standen im Mittelpunkt der letzten Sitzung des Kreistags, die am 19. Oktober in der Olympiahalle in Nußloch stattfand.

Zunächst stellte der Kreistag fest, dass die Kreisräte Dr. Matthias Funk und Dr. Guido Elberfeld, beide AfD wegen Wegzugs aus dem Rhein-Neckar-Kreis ihre Wählbarkeit verlieren und aus dem Kreistag ausscheiden.

Für die frei werdenden Mandate rückten Athina Buchmann aus Oftersheim und Dieter Krieger aus Wiesloch nach. Aufgrund ihres Nachrückens wurden zudem verschiedene Ausschüsse des Kreistags neu besetzt.

Beteiligungsbericht 2020

Die beste Nachricht im an guten Nachrichten nicht armen Beteiligungsbericht sei, dass bei den GRN-Kliniken in den kommenden Jahren mit einem ausgeglichenen bzw. positiven Ergebnis gerechnet werden darf, begann **Kreisrat Peter Riemensperger** seine Stellungnahme für die Fraktion der Freien Wähler.

Nach Jahren kontinuierlich steigender Defizite erwirtschaftete die **GRN gGmbH** im Jahr 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von 221.000 € - anstelle eines prognostizierten Defizits von über sechs Millionen €.

Verantwortlich hierfür seien die GRN-Kliniken, die das Jahr 2020 mit einem Überschuss von 1,9 Millionen € abgeschlossen haben.

In einem von Corona geprägten Geschäftsjahr, in dem die Kliniken Betten für Covid-19-Patienten freihalten mussten, sei mit so einem solchem Ergebnis nicht wirklich zu rechnen gewesen.

Doch die Neuregelung der Finanzierung der Pflege, eine überdurchschnittliche Steigerung des Landesbasisfallwerts und nicht zuletzt die Zahlungen nach dem



COVID-Krankenhausentlastungsgesetz hätten zu diesem positiven Jahresabschluss geführt.

Zwar schlossen die GRN-Kliniken für Geriatrische Rehabilitation und die Betreuungszentren auch 2020 mit Defiziten ab, aber diese konnten durch die Überschüsse der Kliniken mehr als ausgeglichen werden.

Trotz aller Corona-bedingten Unsicherheiten könne bei den Kliniken auch in den kommenden Jahren insgesamt mit einer schwarzen Null gerechnet werden. Und dies sei – nach den hohen Verlusten der letzten Jahre - nun wirklich Grund zur Freude, brachte es Peter Riemensperger auf den Punkt.

Die erfreuliche wirtschaftliche Entwicklung der **AVR-Gesellschaften** mit positiven Jahresergebnissen habe sich auch 2020 fortgesetzt.



Das Jahresergebnis der AVR UmweltService GmbH von 3,6 Millionen € - nach 2,3 Millionen € ein Jahr zuvor - sei mehr als zufriedenstellend.

Bis Jahresende 2020 befand sich die Bioabfallvergärungsanlage der AVR BioTerra GmbH & Co. KG in weiten Teilen noch im Probebetrieb. Erstes „normales“ Geschäftsjahr werde also 2021 sein.

Das Jahresergebnis der AVR BioTerra liege mit 1,8 Millionen € trotz erstmaliger, aber anteiliger Buchung von Abschreibungen auf dem Niveau des Vorjahres. Die Freien Wähler seien sehr auf das Ergebnis des ersten Geschäftsjahrs im Normalbetrieb gespannt!

Durch den Gasverkauf aus der Bioabfallvergärungsanlage konnte die AVR BioGas GmbH ihren Überschuss deutlich von 74.000 € auf 404.000 € steigern.

Die AVR Kommunal erzielte in ihrem ersten Geschäftsjahr als Anstalt des öffentlichen Rechts ein Defizit von 313.000 €.

Ursächlich hierfür war allein der hoheitliche Bereich: die Aufwendungen waren um über 800.000 € höher als die Erträge aus Gebühren. Positiv daran sei, dass der Verlust im Rahmen der nächsten Gebührenkalkulationen ausgeglichen werden kann.

Sowohl die AVR-Gesellschaften als auch die AVR kommunal als Anstalt des öffentlichen Rechts seien gut aufgestellt, so Peter Riemensperger. Deshalb seien wir Freien Wähler davon überzeugt, dass diese sich auch künftig positiv entwickeln werden.

Die Freien Wähler freuten uns auch über die wirtschaftliche Entwicklung der **Stift Sunnisheim gGmbH**. Zwar habe diese auch 2020 ein negatives Ergebnis erzielt. Dieses sei jedoch mit 215.000 € deutlich geringer als in den Jahren zuvor. Die Tendenz stimme also!



Ende 2020 beträgt die Bilanzsumme des Konzerns Rhein-Neckar-Kreis beachtliche 1,2 Milliarden €. Davon entfallen nur knapp die Hälfte, nämlich 576 Millionen €, auf die Konzern-Mutter Landkreis.

In den Beteiligungen des Landkreises waren 2020 knapp 4.400 Mitarbeiter beschäftigt.

Der Umsatz der Beteiligungen summierte sich im vergangenen Jahr auf über 414 Millionen €.

Außerdem haben die Kreisunternehmen 2020 über 44 Millionen € investiert.

Diese Zahlen würden belegen, dass den Gesellschaften des Kreises nicht nur in Bezug auf die Aufgabenerfüllung, sondern im gleichen Maß auf die wirtschaftliche und finanzielle Lage enorme Bedeutung zukommt.

Was die Aufgabenerfüllung angehe, leisten die Kreisunter-nehmen auch und gerade während der Pandemie sehr gute Arbeit.

Unsere Einwohner könnten sich beispielsweise auf eine hervorragende medizinische Versorgung in den Kreiskliniken genauso verlassen wie auf die zuverlässige und komfortable Müllentsorgung durch die AVR-Unternehmen bei weitgehender Gebührenstabilität.

Und dies solle auch so bleiben, schloss Peter Riemensperger seine Ausführungen.

Haushalt 2022

Zum Schluss der Kreistagssitzung erläuterte Landrat Stefan Dallinger in einer Rede den Haushaltsentwurf für das kommende Jahr.

Wichtigste Nachricht für die Kommunen im Kreis: Der Hebesatz der Kreisumlage soll sinken. Der Landrat schlägt vor, den Hebesatz um 0,5 auf 24,5 Prozentpunkte zu senken. Zwar führe dies zu einem negativen Ergebnis von rund 21 Millionen € im Ergebnishaushalt. Dieses könne aber aufgrund der sich abzeichnenden verbesserten Liquiditätslage aus 2021 aufgefangen werden, so der Landrat.



Peter Riemensperger

*Kreisrat der Freien Wähler
Scheffelstraße 15, Ilvesheim
peter.riemensperger@fw-ilvesheim.de
www.facebook.com/freiewaehler.rheinneckar*

Danach wurde der Haushalt ohne Aussprache an die Ausschüsse zur Vorberatung überwiesen.

Die Verabschiedung ist – nach der Beratung des Haushaltentwurfs in den Fachausschüssen – in der Kreistagssitzung am 14. Dezember 2022 in Sinsheim vorgesehen.

Weitere Informationen.....

Weitere Informationen zu allen Themen gibt es im Ratsinformationssystem des Kreises hier: <http://93.122.78.25/sdnet/vorlagen>